

**Aufforderung zur Abgabe einer Interessenbekundung
für die Erstellung eines Gutachtens zu den marktlichen Auswirkungen
des neuen Telemedienangebots „NDR Online: Niedersachsen Regional“**

Der Rundfunkrat des Norddeutschen Rundfunks sucht mit diesem nichtförmlichen Interessenbekundungsverfahren **bis zum 15. März 2010** Unternehmen oder Institute, die Interesse an der Erstellung eines Gutachtens zu den marktlichen Auswirkungen des oben genannten Telemedienangebots haben.

I. Verfahrensgrund

Der Rundfunkstaatsvertrag verpflichtet alle öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten, neue und veränderte Telemedienangebote einem besonderen Genehmigungsverfahren, dem sog. Dreistufentest, zu unterziehen. Das zuständige Gremium (Rundfunkrat) hat hierbei zu prüfen,

1. inwieweit das Angebot den demokratischen, sozialen und kulturellen Bedürfnissen der Gesellschaft entspricht ,
2. in welchem Umfang das Angebot in qualitativer Hinsicht zum publizistischen Wettbewerb beiträgt,
3. welcher finanzielle Aufwand für das Angebot erforderlich ist.

Bei der Prüfung der sog. 2. Stufe sind u. a. die marktlichen Auswirkungen des neuen oder veränderten Angebots zu berücksichtigen. Hierzu hat der für die Durchführung des Drei-Stufen-Tests zuständige Rundfunkrat gutachterliche Beratung in Auftrag zu geben (medienökonomisches Gutachten).

II. Verfahrensgegenstand

Der Rundfunkrat des Norddeutschen Rundfunks führt das Prüfverfahren für das neue Angebot „NDR Online: Niedersachsen Regional“ durch.

„NDR Online: Niedersachsen Regional“ stellt ein Teilangebot des bestehenden NDR Online-Angebots dar, mit dem die Inhalte speziell für Niedersachsen intensiviert werden sollen. Zahl und Vielfalt der Themen, Meldungen und Berichte mit Relevanz für das Bundesland oder eine seiner fünf Regionen sollen erhöht werden. Schwerpunkt ist, die Anzahl multimedialer Inhalte zu erweitern. Es sollen vor allem mehr Videos in die Bundesland- und Regionalseiten einfließen.

III. Gegenstand der Dienstleistung

1. Abgrenzung des relevanten ökonomischen Marktes
unter Berücksichtigung der Spruchpraxis (EuGH, BGH) sofern vorhanden oder anhand eigener empirischer Analyse (Nutzerabfrage)
2. Markt- und Wettbewerbsanalyse ohne Angebot (statische Analyse)
Feststellung des Status quo ohne das geplante Angebot
3. Markt- und Wettbewerbsanalyse mit Angebot (dynamische Analyse)
Prognose der Veränderungen des Wettbewerbs im betroffenen Teilmarkt durch Markteintrittssimulation (Feststellung der marktlichen Auswirkungen)
4. Dokumentation und Präsentation der Untersuchungsergebnisse
Die Untersuchungsergebnisse sind in einem schriftlichen Gutachten darzulegen. Dieses Gutachten soll allgemein verständlich formuliert sein und eine Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse beinhalten. Die theoretischen Ansätze der Untersuchung sind als solche zu kennzeichnen und kurz und knapp darzulegen. Das Gutachten ist persönlich – unterstützt durch eine visuelle Präsentation – dem Rundfunkrat bzw. dem Dreistufentest-Ausschuss vorzustellen.

Hinweis: Soweit gemäß § 11 f Absatz 5 RStV Stellungnahmen Dritter die marktlichen Auswirkungen betreffen, sollen diese im Gutachten berücksichtigt werden.

III. Leistungszeitraum

Das Dreistufentest-Verfahren wird am 1. März 2010 beginnen (siehe Veröffentlichung des Telemedienkonzepts bzw. der Angebotsbeschreibung von „NDR Online: Niedersachsen Regional“ auf dieser Internetseite). Die Beauftragung des medienökonomischen Gutachtens soll Anfang Mai 2010 erfolgen. Das Gutachten soll dem NDR Rundfunkrat im **Juli 2010** vorgelegt werden.

IV. Einzureichende Unterlagen

- Selbstdarstellung, Nachweis der fachlichen Qualifikation und Referenzen in Bezug auf Erfahrungen mit der Erstellung von markt- bzw. medienökonomischen Gutachten unter besonderer Berücksichtigung von wettbewerbsrechtlichen Aspekten.
- Vorstellung eines Konzepts, aus dem Gang und Gliederung der gutachterlichen Untersuchungen deutlich wird.
- Kostenkalkulation (gesondert für die Abgrenzung des publizistischen Wettbewerbs) unter Angaben der Bruttokosten. Dabei sind sowohl die Stundensätze als auch die voraussichtliche Stundenzahl sowie weitere voraussichtlich anfallende Kosten aufzugliedern.

V. Bewerbungsfrist

Das Angebot ist schriftlich **bis zum 15. März 2010** im verschlossenen Umschlag bei der

Vorsitzenden des Rundfunkrates des Norddeutschen Rundfunks
Dagmar Gräfin Kerssenbrock
Rothenbaumchaussee 132
20149 Hamburg

einzureichen. Wir bitten zudem zeitgleich um Zusendung der digitalen Bewerbungsunterlagen an folgende Adresse: gremienbuero@ndr.de

VI. Auswahlverfahren

Die Auswahl des Gutachters erfolgt durch den Rundfunkrat des Norddeutschen Rundfunks insbesondere nach folgenden Auswahlkriterien:

- Klare Beschränkung auf marktökonomische Auswirkungen. Darüber hinaus sind das Vereildauerkonzept und vergleichbare Angebote zu prüfen.
- spezifische Expertise
(Schwerpunkt im Medien- und/oder im Wettbewerbsbereich; juristischer und/oder ökonomischer Sachverstand; Erfahrungsnachweis: Referenzkunden, Referenzprojekte; Mitarbeiterstruktur/ Kapazitäten; Partner insbes. im Bereich Medienforschung, Marktdatenerhebung)
- Unabhängigkeit
- Kosten
- Zeitbedarf
- Umfang und Art der Präsentation (Zwischenberichte; Ergebniszusammenfassung mündliche Erläuterung, ggf. Bereitschaft zu Expertengespräch)
- Umgang mit Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen (Vertraulichkeitserklärung; Haftungsübernahme)
- Vorteilhaft wäre eine regionale Verankerung in Norddeutschland, um die Bedeutung des Online-Angebotes für die Region umfassend bewerten zu können.

VII. Allgemeine Hinweise

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein förmliches Interessenbekundungsverfahren nach der Landeshaushaltsordnung. Die Durchführung dieses Interessenbekundungsverfahrens ist freiwillig. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden nicht erstattet.

Für Nachfragen steht Ihnen die **Vorsitzende des Rundfunkrates des Norddeutschen Rundfunks, Dagmar Gräfin Kerssenbrock**, gerne zur Verfügung.